



2 Das Zirkuszelt

2.1. Anforderungen Zeltstandort

Für die Projektwoche stellen wir unser Sternenzelt für Ihre Schule auf. Dafür benötigen wir einen entsprechend großen Platz, auf den wir das Zelt und die Wohnwagen stellen können.

Ein idealer **Platz** hat eine ebene, nicht abschüssige Fläche von mindestens **30 m x 50 m**. Falls der von Ihnen vorgesehene Platz kleiner ist, sollten wir bald einen Termin vereinbaren, um den Platz auszumessen.

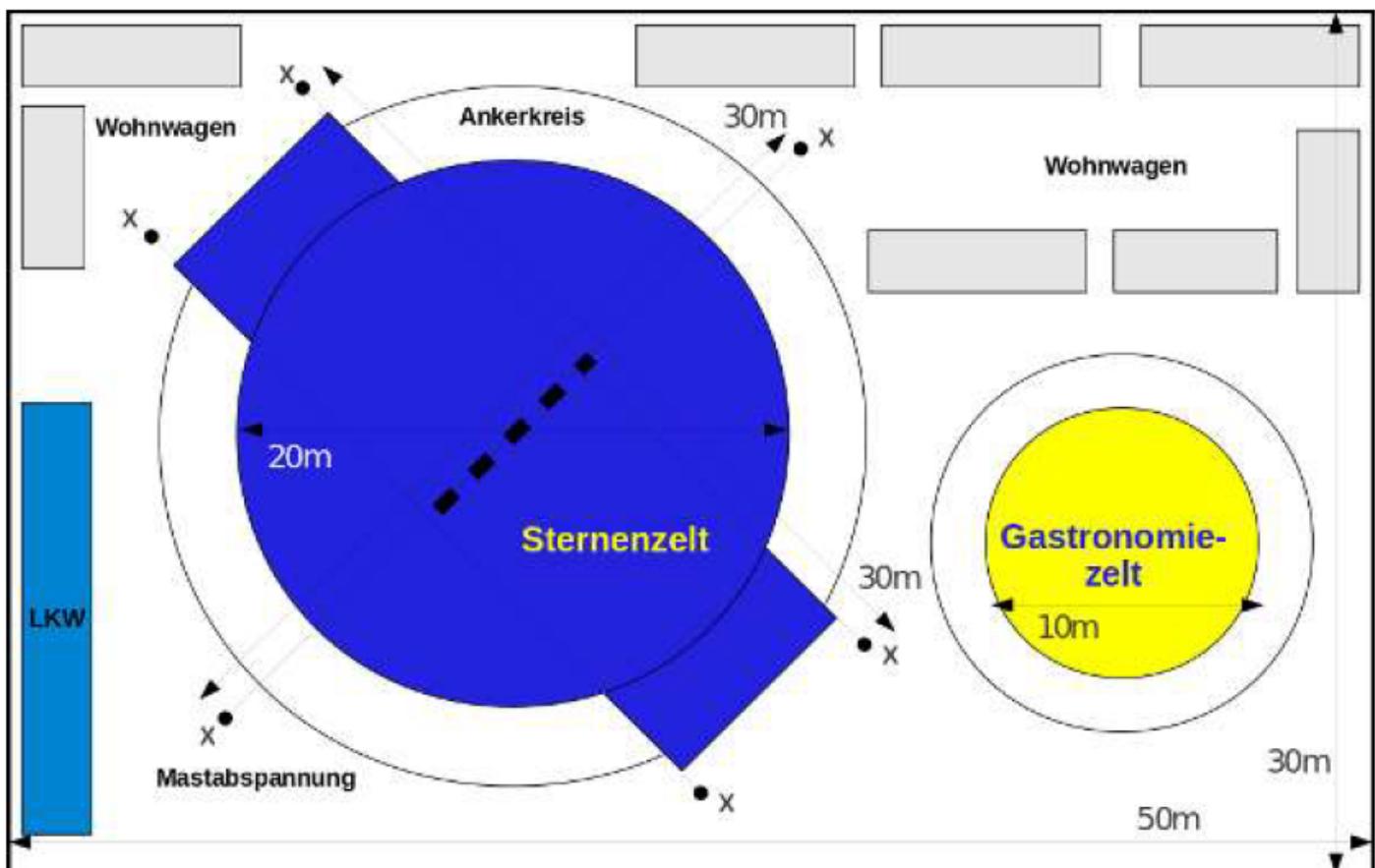


Abb. 1: Beispiel für die Anordnung der Zelte und Fahrzeuge auf einem Zeltplatz.

Das Zelt hat einen Durchmesser von 20 m. Für die Abspannung des Zeltes benötigen wir einen Kreis mit einem Durchmesser von ca. 26 m. Für die Mastabspannung benötigen wir Abspannungspunkte im Durchmesser von ca. 30 m nach vorn, hinten und zu den Seiten. Darüber hinaus benötigen wir Platz für die Wohnwagen, den LKW und am Auftrittswochenende zusätzlich für das Gastronomiezelt (Durchmesser 10 m).

Für die Verankerungspunkte schlagen wir für das Sternenzelt etwa 60 Stahlanker (\varnothing 35mm) ca. 80-100 cm tief in den Boden. Auf einer Wiese hinterlässt dies kaum Spuren. Auf gepflasterten Plätzen nehmen wir nach Möglichkeit für die Anker einzelne Pflastersteine heraus. Auf versiegelten Plätzen (z.B. geteert) müssen wir für diese Ankerpunkte Bohrungen vornehmen.

Für die Sitztribüne werden weitere 30 Stahlanker (\varnothing 20 mm) ca. 50 cm tief in den Boden geschlagen. Für diese Ankerpunkte müssen wir auf gepflasterten Plätzen ebenfalls bohren.

Das Gastronomiezelt wird mit 20 Stahlankern (\varnothing 35 mm) abgespannt. Für diese Anker gilt ebenfalls, dass wir Pflastersteine nach Möglichkeit herausnehmen und auf versiegelten Flächen bohren müssen.

Bohrlöcher werden nach der Projektwoche von der Schule / Elternschaft verschlossen.

Falls die Witterungsverhältnisse die Laufwege der Kinder und Zuschauer vor und im Zirkuszelt erschweren (matschige oder sumpfige Wiese), sorgt die Schule / die Elternschaft für die Bereitstellung und Verteilung von z.B. Grobgehecheltem, Rindenmulch, etc. Bitte bei Gemeinde oder in der Elternschaft nachfragen, wer das Schüttmaterial für diesen Fall zur Verfügung stellen kann.

